

Ein Haus für alle

Der Mehrgenerationentreff ist eine Begegnungsstätte für Menschen jeden Alters – und macht immer wieder neue Angebote

Gehrden. Der Mehrgenerationentreff (MGT) ist ein Ort, an dem sich Menschen jeden Alters begegnen können. Und das Angebot wird immer umfangreicher: Der Verein Mehrgenerationen-Haus Gehrden, Träger des Treffs, bietet jetzt mehrere neue Formate für alle Interessierten an. Und die Aktiven freuen sich über weitere Ehrenamtliche, die ihre Arbeit unterstützen.

Den von Gisela Wicke geleiteten Verein gibt es seit 2016, heute zählen rund 90 Mitglieder dazu. Mittlerweile ist der MGT – zu finden am Steinweg 17/19 in der Gehrdenener Innenstadt – aus dem sozialen Gefüge der Kommune mehr wegzudenken.

Tanzabende für alle

Neben Bewährtem wie den offenen Treffs mit Kaffee und Kuchen oder Frühstück, dem Elterncafé mit Krabbelgruppe, dem Näh-treff, dem Reparatur-Café, der Hausaufgabenbetreuung, dem

Spiele-Treff oder den Demenz-Selbsthilfegruppen gibt es ab sofort auch neue Angebote. Zum Beispiel laden Christine Klenner-Pahlke und Angelika Reile von der Aktivengruppe jetzt zu Tanzabenden ein. „Es gibt bestimmt genug Menschen, die einfach mal Lust haben, sich im freien Tanz zu bewegen, oder wie früher bei Partyhits aus den Siebziger- und Achtzigerjahren einfach abzuhotten“, meint Reile. Getanzt wird zunächst an den Freitagen, 20. September und 18. Oktober, jeweils ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Miet- und Nebenkosten wird gebeten.

Zudem gibt es nun immer dienstags von 15.30 bis 16.15 Uhr unter Leitung einer Physiotherapeutin einen Stuhlgymnastik-Kurs. Der erste Termin ist der 23. Juli. „Die Stuhlgymnastik ist geeignet für Personen, die andere Sportarten nicht mehr ausüben können oder wollen, unabhängig vom Alter“, wirbt Hartmut



Engagiert: Angelika Reile (von links), Christine Klenner-Pahlke und Hartmut Neumann vom Verein Mehrgenerationentreff stellen neue Angebote vor.

FOTO: HEIDI RABENHORST

per E-Mail an info@mgt-gehrden.de oder telefonisch unter (0176) 34509422 wird gebeten.

Das neue Format „Denk mal: Spiel und Spaß“ wird vierzehntägig immer dienstags von 17 bis 18.30 Uhr angeboten. Dabei steht nicht das Gewinnen im Vordergrund, sondern der Gedankenaustausch. „Ein wenig Denksport für Menschen, die gern Rätsel lösen, gibt es ebenfalls – aber natürlich ohne Leistungsanspruch, nur zum Spaß“, sagt Reile. Eine Spende für die Miete in Höhe von 5 Euro wird erbeten.

Projekt für Eltern

Neu aufgelegt wird im Herbst das von der Region Hannover geförderte Ernährungsprojekt „Mama, Papa und die Möhrchen“ mit einem Modul für Erwachsene. Dazu gehören Theorie und praktische Kochevents rund um eine gesunde Ernährung von Kindern.

Die meisten Angebote sind kostenlos. „Für einige müssen

Flickschusterei oder große Investition?

Das Delfi-Bad besteht seit 61 Jahren und muss dringend modernisiert werden. Eine Machbarkeitsstudie liefert Ideen, wie es weitergehen könnte.

Gehrden. Dem 1963 gebauten Delfi-Bad in Gehrden geht es nicht anders als anderen Bädern auch. Nach Angaben der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) ist deutschlandweit jede zweite Einrichtung sanierungsbedürftig, pro Jahr schließen etwa 80 Bäder. Beispiele dieser Art gibt es auch in Hannover und in der näheren Umgebung. So war das Misburger Bad über Jahre geschlossen und eröffnete erst wieder mit dem jüngsten Saisonstart, das Nichtschwimmerbecken des Lister Bades bleibt den gesamten Sommer wegen poröser Leitungen gesperrt – und auch in Barsinghausen hat das Hallenbad des Deisterbades aufgrund von Lecks bereit seit Monaten geschlossen.

In Gehrden kennt man die Probleme nur zu gut. 2003 gab es einen notwendigen großen Um- und Anbau, das Delfi-Bad erhielt im Innenbereich ein Kinder- und ein Jugendbecken. Ursprünglich sollten dann im Juli 2018 bei den jährlichen Wartungsarbeiten nur einige Quadratmeter Fliesen ausgetauscht werden. Doch es gab eine böse Überraschung: Große Flächen des Beckens waren von Wasser unterspült und unterhalb zerstört. Sämtliche Boden- und Wandfliesen mussten entfernt

werden. Es wurde ein Edelstahlbecken eingebaut, hinzu kamen weitere Modernisierungen. Am Ende war die Stadt rund 1,5 Millionen Euro ärmer.

Vieles muss gemacht werden

„Manche Kommunen schaffen es, sich für einen Neubau zu entscheiden, aber die meisten machen eher Flickschusterei. Dann hat man die Probleme, die wir hier auch hatten, und dann hat man nicht ein halbes Jahr zu, sondern drei Jahre“, sagt Bürgermeister Malte Losert. Und auch jetzt, rund zwei Jahre später, besteht weiterer Bedarf. „Es gibt so viele Kleinigkeiten, die gemacht werden müssten. Beispielsweise sind die Umkleiden nicht mehr auf dem neuesten Stand. Der Sprungturm im Hallenbad ist immer noch abgebaut, es gibt im Moment nur das Ein-Meter-Brett. Wir haben schon die Lüftung erneuert, aber der Luftaustausch ist inzwischen anders geregelt – da müsste man wieder ran. Und es ändern sich auch die Regularien und Gegebenheiten.“

Die Aufgabe der Verwaltung gemeinsam mit der Gehrdenener Politik sei es jetzt, einen Weg zu finden, wie man diese Umbauten und Sanierungen angeht. „Ich glaube,



Ein Keller voll Technik: Dass sich die Anlage unter dem Schwimmbad befindet, ist nicht mehr zeitgemäß.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

be, mit der Sanierung des Edelstahlbeckens im Innenbereich ist schon der Pfeiler eingeschlagen, dieses Bad zu erhalten. So ist auch mein gefühles Votum der Ratsmitglieder, dass man diese Daseinsvorsorge des Gehrdeners Bades auf jeden Fall hier haben möchte“, meint Losert.

Die Stadt Gehrden will an ihrem Bad festhalten. Doch der große Knackpunkt ist das jährliche Defizit von derzeit 650.000 Euro – eine freiwillige Leistung, die seit Jahren aufgebracht wird. Damit soll in Zukunft aber Schluss sein. In einer beauftragten Machbarkeitsstudie ist genauer untersucht worden, welche Perspektiven es für das Delfi-Bad gibt. „Eigentlich ist die Wasserfläche im Außenbereich für die Besucheranzahl, die wir im Schnitt im Jahr haben, zu groß – zu viel Wasserfläche für zu wenig Besucher. Wenn wir einen heißen Tag haben

und es richtig voll ist, ist natürlich so eine große Fläche super, aber davon haben wir drei Tage im Jahr. Und den Rest des Jahres sind die Besucherzahlen niedriger“, erklärt der Bürgermeister. Dies sei auch eine Erkenntnis der Studie: Umso mehr Wasserfläche es gebe, desto mehr Technik werde benötigt, um dieses Wasser aufzubereiten.

Daher sei das Ziel, die Wasserfläche künftig zu verkleinern. Um wie viel diese reduziert werden müsste, um einen finanziellen Effekt zu erreichen, ist noch nicht berechnet. Abstriche beim Badespaß soll es für die Besucherinnen und Besucher aber nicht geben. Im Gegenteil: „Wir werden jetzt aus der Machbarkeitsstudie Dinge ableiten, wie wir vielleicht das Außenbecken verkleinern, aber gleichzeitig eine Attraktivitätssteigerung umsetzen können. Es gibt tolle Beispiele“, so Losert, und nennt das Freibad in Elze, wo es nach der Umgestaltung nun eine breite Rutsche für Kinder und einen schönen Spielplatz gebe.

Kürzere Bahn, breitere Rutsche

Die Studie legt drei grobe Varianten vor, wie das Gehrdeners Freibad künftig gestaltet werden könnte. „Man könnte die 50-Meter-Bahn ein wenig verkürzen und in der Mitte ein größeres Plateau einbauen, das Wasser verdrängt und dafür Platz für eine Rutsche schafft. Oder man verschmälert etwas den Eingangsbereich des Beckens mit seiner breiten Treppe“, sagt der Bürgermeister. Das seien aber alles Ideen aus ersten Gesprächen. „Es wird schon so sein, dass wir ein Stück des Beckens wegnehmen, aber die Größe kann man noch nicht beziffern. Man muss generell gucken, was überhaupt möglich ist – man ist da ganz schnell wieder bei hohen Millionenbeträgen“, betont Losert. Was vermieden werden solle, sei eine Schließung über einen längeren Zeitraum. Dies hat in der Vergangenheit schon einmal gut geklappt: Beim großen Umbau von 2003 mussten die Gäste nur sechs Wochen auf das Schwimmen verzichten.

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de

*kostenpflichtig

BEKO Miele GRUNDIG BOSCH smeg AEG LIEBHERR

34082601_002623

IHRE ANZEIGE?

... IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!

Insrieren Sie jetzt im **burgbergblick**.

Wir beraten Sie gern:
Tel.: 0800 - 154 42 33
E-Mail: kleinanzeigen@wochenblaetter.de

HÖRMANN-Garagentore

Top-Qualität mit Montage von **KLAERDING Portaltechnik**

Telefon 05043/91050

3129601_002624

Wintergärten – Terrassendächer Fenster – Haustüren

Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern! **Flex**

Firma Flex ☎ (051 31) 4 63 52 50

17592601_002624

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen. An-/ Verkauf

Fa. Michaela Ertel • 05105 / 80667

34696001_002623

GOURMET & GARDEN

Gut Wienhausen/Celle am Kloster Wienhausen

1. - 4. August

Das große Gartenfestival zum Kaufen und Genießen

Zahlreiche Aussteller aus ganz Europa präsentieren: Pflanzenraritäten, Landschaftsgärten, Wohn- und Gartenaccessoires, Gartenmöbel, Tischdekorationen, Landhausmode, französische Stoffe, Kunst, Schmuck und Gourmetspezialitäten.

Donnerstag bis Samstag: von 10 - 18 Uhr
Sonntag: von 11 - 18 Uhr

Veranstaltungsort: Gut Wienhausen, Mühlenstraße 8, 29342 Wienhausen

www.schloss-romantik.de Hunde sind erlaubt!

8979501_002624

trinkgut

Gültig vom 29.07. - 03.08.24

GM Willeke GmbH

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Herrenhäuser Premium Pilsener

Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,21)
zzgl. € 3,90 Pfand

11.99

Hasseröder Pils

Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 0,90/1,14) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

8.99

Franziskaner Weissbier

versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,50)
zzgl. € 3,10 Pfand

14.99

Staatl. Fachingen Mineralwasser

versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,83)
zzgl. € 3,30 Pfand

7.49

+50 Bonuspunkte
DC-Zusatz-Punkte entspricht rechnerisch € 6,99

Gerolsteiner Mineralwasser

versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,55)
zzgl. € 3,30 Pfand

4.99

Glasflaschen

Dithmarscher Urtyp

Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,21)
zzgl. € 3,90 Pfand

11.99

Havana Club Rum Original o. Especial

37,5% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 15,70)

10.99

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial

Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

funny-frisch Chipsfrisch

versch. Sorten
150 g Beutel
(1 kg = € 7,40)

1.11

Chantré Weinbrand

36% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 8,56)

5.99

Lillet Aperitif

Blanc o. Rosé
17% Vol.
0,75 l Flasche
(1 l = € 15,99)

11.99

Mumm Jahrgangssekt

versch. Sorten
0,75 l Flasche
(1 l = € 5,32)

3.99